

Auslandssemester – Erfahrungsbericht



Royal Roads University

2005 Sooke Road

Victoria

BC V9B 5Y2

Kanada

Wintersemester 2018/2019

Einverständniserklärung: Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14 Website.

Tipps zu Vorbereitungen

Bewerbung

Wenn man das Wintersemester in Kanada verbringen möchte, muss man sich bis spätestens 01.12. des Vorjahres bewerben. Es ist natürlich von Vorteil sich früh Gedanken zu machen wohin es gehen soll. Für die Royal Roads University braucht man das DAAD-Sprachzertifikat, welches man bei uns an der Hochschule FK 13 ablegen kann. Ich kann nur empfehlen sich früh darum zu kümmern, da es sonst zu Engpässen bei den Terminen, die einmal in der Woche angeboten werden, kommen kann. Des Weiteren gibt es eine Pflichtveranstaltung für Non-EU Bewerber, bei der man auch genau erfährt wie viele Plätze an welcher Partneruniversität im nächsten Semester zur Verfügung stehen. Nach der Abgabe meiner schriftlichen Bewerbung wurde ich Mitte Dezember zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen und kurz vor Weihnachten kam die Zusage von der Hochschule München. Zusätzlich zu der Bewerbung in München muss man sich auch noch direkt an der Royal Roads University bewerben, was ein Motivationsschreiben sowie einen ausführlichen Lebenslauf beinhaltet. Das Bewerbungsverfahren hat sich zum Schluss sehr hingezogen und leider bekam ich die offizielle und finale Zusage erst Mitte Juni, was ich als ungünstig betrachte, weil zu diesem Zeitpunkt die Flugpreise schon deutlich teurer waren.

Finanzierung

Ich habe mich für das Promos Stipendium beworben, das ich auch erhalten habe. Mein Stipendium bestand aus einem Fahrkostenzuschlag von 1.300€, der mir Mitte August überwiesen wurde sowie eine Nachförderung mit Teilstipendienraten von insgesamt 900€, die ich Anfang Oktober bekommen habe. Ich habe keine weiteren Förderungen beantragt und mir somit meinen Aufenthalt vor Ort selbst finanziert. Bitte beachte, dass du an der Royal Roads University einmalig eine Service Fee von ca. 280 \$ selbst vor Studienbeginn bezahlen musst. Diese Gebühr enthält unter anderem ein Busticket für vier Monate, mit dem du in ganz Victoria alle Busse nutzen kannst.

Versicherung

Eine Auslandskrankenversicherung ist Pflicht für den Aufenthalt. Versicherungsmöglichkeiten bieten sich über die Royal Roads University direkt oder über verschiedene deutsche Anbieter.

Unterkunft

Die Royal Roads University bietet keine Studentenwohnheime für Austauschstudenten auf dem Campus an. Ich wollte gerne den Alltag bei einer kanadischen Familie miterleben und habe mich deshalb auf den Internetseiten HomestayFinder und Homestay.com nach Gastfamilien in Victoria auf die Suche gemacht. Die Mietpreise sind ähnlich wie in München. Obwohl die Seite HomestayFinder sehr veraltet ist, bin ich dort fündig geworden. Ich habe bei einer Gastfamilie mit zwei Kindern in Colwood gewohnt und pro Monat 800\$ inklusive Frühstück und Abendessen bezahlt. Ich hatte ein Zimmer sowie ein eigenes Badezimmer zur Verfügung. Das Haus lag ca. 20 min mit dem Bus von der Universität entfernt. In die Innenstadt habe ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln eine knappe Stunde gebraucht und musste einmal umsteigen.

Anreise

Ich bin ein paar Tage vor Unibeginn mit British Airways über London und Vancouver direkt nach Victoria geflogen. Meine Gastfamilie hat mich vom Flughafen abgeholt, da dieser außerhalb liegt. Um nach Kanada einreisen zu dürfen, muss man davor online ETA beantragen. Dies ist sehr einfach und ich habe schon nach paar Minuten die Bestätigungsmail erhalten. Vor Ort bei der Einreise hatte ich keine Probleme und musste lediglich den offiziellen Letter of Acceptance von der Royal Roads University vorzeigen. Wichtig ist noch zu wissen, dass man bei einem Stopover in Vancouver sein aufgegebenes Gepäck selbst abholen und wieder aufgeben muss, da es an diesem Flughafen aufgrund vom Zoll nicht automatisch durchgecheckt wird, selbst wenn es auf den Gepäckbeleg so gekennzeichnet ist.

Information zur Stadt / zum Land

Victoria

Victoria ist eine wunderschöne, ruhige Kleinstadt auf Vancouver Island und liegt direkt am Meer. In der Stadt lassen sich europäische, asiatische sowie First Nations Einflüsse finden. Es gibt zahlreiche Parks und Gärten. Berühmte Sehenswürdigkeiten sind unter anderem das Parlament, Butchard Gardens, der Fisherman's Wharf und das Empress Hotel. Victoria bietet zahlreiche Restaurants sowie Pubs und zwei Clubs, in denen man oft bekannte Gesichter von der Royal Roads University trifft. Anders als in Deutschland schließen in den meisten kanadischen Städten Bars und Clubs bereits um 2 Uhr. Wettertechnisch ist es auf Vancouver Island mild, aber es regnet im Herbst und im Winter relativ viel. Schnee und Minusgrade gibt

es nur sehr selten. Generell ist Kanada ein traumhaftes Land mit freundlichen und hilfsbereiten Menschen.

Ausflugsziele

Die Stadt ist ein guter Ausgangspunkt um Ausflüge oder Wochenendtrips zu unternehmen und ist von Nationalparks, Wäldern und Stränden umgeben. Einige Ausflüge kann man mit dem Bus unternehmen, was jedoch sehr zeitaufwendig ist. Wer flexibler sein möchte, sollte sich hierfür ein Auto mieten. Man kann in der Umgebung sehr gut wandern und Fahrradtouren unternehmen, was man jedoch am Anfang des Auslandssemester machen sollte, da das Wetter ab November sehr unbeständig wird. Außerdem kann ich euch empfehlen eine Whale Watching Tour zu machen, da dies ein ganz besonderes Erlebnis ist.

Über Thanksgiving sind wir nach Seattle gefahren und haben dort das gesamte Wochenende verbracht. Die Clipper Vacations Fähre fährt direkt von der Innenstadt von Victoria nach Seattle und dauert ca. 3 Stunden. Seattle ist eine typische amerikanische Stadt und hat mir persönlich sehr gut gefallen.

Während meinen Aufenthalt bin ich auch öfters mit der Fähre nach Vancouver gefahren. Dies dauert ca. 1,5 Stunden und kostet um die 20 \$ pro Fahrt für Fußpassagiere. In beiden Städten liegen die Fährenterminals etwas außerhalb, sind aber trotzdem gut mit dem Bus erreichbar. Vancouver ist auf jeden Fall sehenswert und ein Muss für jeden Austauschstudenten.

Vor Ort

Ich war vom 30. August bis 11. Dezember in Victoria und das Semester ging vom 4. September bis 7. Dezember. Ich habe mich sehr schnell bei meiner Gastfamilie eingelebt sowie an der Universität zu Recht gefunden. Ich habe mir vor Ort keine kanadische Sim-Karte gekauft, da sowohl bei der Gastfamilie, in der Uni sowie in Einkaufszentren, Cafés, Restaurants etc. WLAN gibt. Ich habe mir auch kein kanadisches Bankkonto eröffnet, da ich mit zwei Kreditkarten gereist bin.

Campus

Die Universität liegt in Colwood und ist ca. eine halbe Stunde von der Innenstadt entfernt. Das Campusgelände ist durch das Hatley Castle bekannt und riesengroß. Es gibt viele verschiedene Gärten und zahlreiche Trails zum Erkunden. Praktisch fand ich, dass es ein für

Studenten kostenloses Recreation Center gibt, in denen auch Kurse angeboten werden. Kurz vor dem Semesterbeginn im September wurde ein neues Gebäude mit tollem Blick auf den Wald eröffnet, in dem wir fast alle Vorlesungen hatten.

Orientierungstage

Die Royal Roads University bietet zahlreiche Orientierungsveranstaltungen, wodurch man einen guten Überblick über Stundenpläne, Programme und alle Möglichkeiten vor Ort bekommt. Auch wenn der Großteil dieser Veranstaltungen eher für neue internationale Studenten ausgerichtet ist, die ihr komplettes Studium an der Uni absolvieren, findet man sich auch als Exchange Student schnell zu Recht.

Kurse

Als Tourismusmanagementstudent hat man die Möglichkeit zwischen Global Tourism Management und International Hospitality Management zu wählen. Kurse aus beiden Studiengängen kann man nicht gleichzeitig belegen, so habe ich mich für das Programm Global Tourism Management entschieden. Da ich meinen vollen Semesterworkload erreichen wollte, habe ich folgende fünf Kurse belegt:

IHMN301 Digital Communication in Global Business

Analyses the roles of social media and the Internet in global tourism from both corporate and professional perspectives. Addresses on-line booking, trip advisor and other traveller experience websites and their impact on travel choices, assesses the role of social media in publicising crises, special events, and travel opportunities. Identifies and analyses competitive approaches to website development.

IHMN354 The Leadership Experience

Examines the models, frameworks and practices associated with effective leadership in the hospitality industry, allowing students to apply their learning to their personal leadership development. The course will deal with recognizing and developing core competencies for leadership with emphasis placed on modern thought and practice related to the alignment of leadership with an organization's strategic mandate.

IHMN 360 Multicultural Management & Communications

Studies communication between divergent cultural value systems - across ethnic, racial, social, economic, linguistic and cultural barriers. Ethical dilemmas related to managing in multicultural environments will be presented and discussed. The course features intensive practice of written and oral communication skills, and modelling exercises that provide exposure to multicultural and leadership challenges.

IHMN 455 Human Resources Issues & Practices

Examines human resource management concepts within the hotel and resort workplace including labour market issues and employee recruitment and retention. HR management strategies that contribute to the competitive advantage are analyzed; skills and professional attitudes in organizing the workforce are discussed and the importance of innovation, team building, human relations and motivational techniques, negotiation skills and conflict management approaches are examined.

IHMN 485 Globalization & the Hospitality Industry

Globalization and the Hospitality Industry. Hospitality trends and issues, with particular attention to cultural, socio-economic, geopolitical and environmental contexts are explored within a global context. As globalization provides both an opportunity and a threat for the tourism industry, the hospitality sector's response to issues such as global crises, environmental concerns, global competition, market trends and product development will be explored. Hospitality management and operational issues in both the developed and developing world will be investigated.

Den Kursen kann man mit einem Englischniveau von B2 sehr gut folgen. Die Vorlesungen sind viel interaktiver als an der Hochschule München und sehr teamfokussiert. Um sich untereinander besser kennenzulernen, waren wir Studenten mit unseren Koordinatoren und ein Teil der Professoren eine Nacht am Strand campen. Außerdem sind wir zusammen nach Vancouver gefahren, um uns verschiedene Tourismusunternehmen anzuschauen. Die meiner Meinung nach sinnvollsten Kurse waren Human Resources Issues & Practices, Globalization & the Hospitality Industry und Digital Communication in Global Business. Die Kurse Multicultural Management & Communications sowie The Leadership Experiences haben mir persönlich nicht so gut gefallen. Sie waren sehr außergewöhnlich und leider nur auf persönliche Erfahrungen sowie Weiterentwicklung bezogen. Während dem Semester muss man in jedem Kurs ein bis zwei individuelle Assignments oder Präsentationen sowie mindestens ein Team-Assignment schreiben bzw. halten. Daher bleibt der große Prüfungsstress am Ende des Semesters aus, denn ich habe beispielsweise nur in dem Kurs Globalisation & the Hospitality Industry eine Prüfung geschrieben, die ich für relativ einfach befunden habe.

Kontakt mit Einheimischen und zu anderen Austauschstudenten

Die Gruppengröße in den Kursen ist mit 30 Studierenden sehr klein und so kennt schnell jeder jeden. Da viele internationale Studenten vor allem Chinesen an der Royal Roads University studieren ist es schwierig engen Kontakt zu Kanadiern zu bekommen. Des Weiteren wurde mir von der Uni ein Buddy zugeteilt, wobei sich dieser nicht viel um mich gekümmert hat. Während meinem Semester war noch eine weitere Studentin von der Hochschule München sowie Studenten aus Chile und Österreich mit mir in den Kursen. Wenn man offen ist und

versucht bei Campus Connect Veranstaltungen Kontakt mit Studierenden auch von anderen Studiengängen zu knüpfen, findet man schnell Freunde.

Fazit

Ich kann es jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen. Mir persönlich hat es sehr gut gefallen und Vancouver Island ist ein wunderschöner Teil von Kanada. Ich habe viele Freundschaften geschlossen und interessante Menschen kennengelernt. Wichtig ist es zu wissen, was einem an der jeweiligen Universität erwartet. In den Kursen an der Royal Roads University sind viele verschiedene Nationen und Kulturen vertreten. Die Vorlesungen sind eher schulmäßig und auf Mitarbeit sowie Anwesenheit wird geachtet. Aufgrund von Präsentationen sowie Assignments fühle ich mich mit meinen Englischkenntnissen viel sicherer. Abschließend lässt sich sagen, dass ein Auslandssemester in Kanada eine einmalige Erfahrung ist, die ich nicht missen möchte.

Bilder über Partneruniversität, Stadt und Land

